

Referentin: Susanne Khalil
Termin: 20. und 21. September 2017, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Thermen- und Vitalhotel, Elisabeth-Allee 2, 7431 Bad Tatzmannsdorf
Kosten: EUR 100,--

„FlüGGe – Flüchtlinge in Gesellschaften und Gemeinden“ - Die neuen Herausforderungen im Gemeindealltag

Gesellschaften und Gemeinden werden immer bunter. Die Frage ist nicht, ob die oder der Einzelne das möchte, sondern wie wir damit umgehen wollen. Vor allem die Gemeinden sind betroffen, denn sie sind die Heimat der Bürgerinnen und Bürger, die sich einerseits sozial engagieren und andererseits dem Unbekannten mit zunehmender Sorge begegnen. In diesem Spannungsfeld ist es wichtig, alle Stimmen zu hören und ernst zu nehmen.

Die Herausforderung in der kultursensitiven Gesundheitsförderung liegt sowohl im Gelingen von Beteiligung aller Dialoggruppen, um gemeinsam neue Handlungsspielräume zu schaffen, als auch in der guten Balance aus Eigeninitiative und geeigneten strukturierten Rahmenbedingungen. Wenn das gelingt, können Ängste abgebaut und das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde gestärkt werden.

Die aktuellen Bedürfnisse, Fragen und Anliegen der TeilnehmerInnen stehen im Mittelpunkt des Seminars!

Inhalte:

- „FlüGGe – Flüchtlinge in Gesellschaften und Gemeinden“ – was hat sich im letzten Jahr verändert?
- Welche Aufgaben konnten gut gelöst werden - welche Herausforderungen sind neu dazugekommen?
- Welche Herangehensweise hilft uns, um die Zukunft unserer Gemeinde im Sinne eines wertschätzenden Miteinanders gemeinsam zu gestalten?
- Weshalb ist es für die Gesundheit der Gesamtbevölkerung so wichtig, niemanden auszugrenzen?
- Reflektieren der eigenen Angebote und Projekte in Hinblick auf Abbau der Polarisierung.
- Good-Practice-Beispiele zum Thema „Chancengerechtigkeit in der Projektarbeit“.

Ziel:

- Die TeilnehmerInnen kennen den Wirkungszusammenhang zwischen sozioökonomischen und soziokulturellen Voraussetzungen, dem Integrationsalltag und Gesundheit.
- Die TeilnehmerInnen reflektieren Ressourcen und Stolpersteine ihrer eigenen Angebote und Projekte im Hinblick auf Abbau der Polarisierung und Stärkung des

BILDUNGSNETZWERK SEMINARPROGRAMM BURGENLAND



wertschätzenden Miteinanders (Chancengerechtigkeit und echte Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen und Meinungen!).

- Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, die Seminarerfahrungen in gesundheitsfördernde Angebote, Projekte und Strategien einzubeziehen.

Methoden:

- Partizipativer Input theoretischer Grundlagen
- Wertschätzende Reflexion von Fallbeispielen der Teilnehmer/innen, Erfahrungsaustausch, Praxistransfer
- Kleingruppenarbeit und Diskussion, Einsatz verschiedener kreativer Methoden

Zielgruppe:

LeiterInnen und MitarbeiterInnen von Gesundheits- und „Flüchtlings“ Projekten
MitarbeiterInnen und EntscheidungsträgerInnen der öffentlichen Gesundheitsverwaltung und in Einrichtungen der Gesundheitsförderung und des Gesundheitswesens
MitarbeiterInnen und EntscheidungsträgerInnen in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Fluchtgeschichten

Information: Carina Ehrnhöfer, 0699/13 77 77 66, carina.ehrnhoefer@pga.at

Anmeldung unter <https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>